

23. September 2015
19 Uhr

Denkmal an den Krieg

Erinnerung und Tourismus in polnischen
und deutschen Museen

Landesvertretung Brandenburg
In den Ministergärten 3
10117 Berlin



Die Flusslandschaft beiderseits der Oder ist auch eine Erinnerungslandschaft des 20. Jahrhunderts: Gedenkstätten zu beiden Seiten der Oder erinnern an nationalsozialistische Straflager, an Kriegsschauplätze des Zweiten Weltkriegs und sowjetische Internierungslager nach dem Krieg. Gleichzeitig entwickelt sich der Oderraum zu einem grenzüberschreitenden Erholungsgebiet. Wie fügen sich die lokalen Gedenkstätten in die sich wandelnden Erinnerungskulturen in Deutschland und Polen ein? Wie werden sie von der lokalen Bevölkerung wahrgenommen? Und welche Rolle spielen sie heute für den grenzüberschreitenden Tourismus in der Region?

Begrüßung

Thomas Kralinski Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund, Potsdam

Dr. Ralf Possekel Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, Berlin

Einführung

Erinnerungslandschaften und Identitäten im Oderraum

Dr. Olga Kurilo Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Podiumsdiskussion

Dr. Petra Haustein Ministerium des Landes Brandenburg für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam

Gerd-Ulrich Herrmann Gedenkstätte Seelower Höhen, Seelow

Dr. Przemysław Słowinski Hochschule für Angewandte Wissenschaften Gorzów Wielkopolski

Marcin Wichrowski Museum der Festung Küstrin, Kostrzyn

Moderation

Dr. Gabriele Freitag Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

DGO

► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.



evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT